

Wegleitung zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Psychologie

vom 1. August 2024, genehmigt durch die Fakultätsversammlung (Stand 16. Dezember 2025)

Die Fakultät,

gestützt auf § 7 der Studien- und Prüfungsordnung der Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie (nachfolgend Fakultät) der Universität Luzern vom 23. Juni 2023,

formuliert:

I. Studienstruktur und Studienanforderungen

§ 1 Studienaufbau

¹ Der Bachelorstudiengang Psychologie umfasst Studienleistungen im Umfang von 180 ECTS-Punkten. Er ist aufgegliedert in das Hauptfach Psychologie (120 ECTS-Punkte) und ein Nebenfach (60 ECTS-Punkte) oder zwei Nebenfächer (je 30 ECTS-Punkte).

² Das Hauptfach Psychologie besteht aus dem Propädeutikum im Umfang von 44 ECTS-Punkten (erstes Studienjahr gemäss Regelstudienzeit) und dem Hauptstudium im Umfang von 76 ECTS-Punkten (zweites und drittes Studienjahr gemäss Regelstudienzeit).

³ Im Nebenfach bzw. in den Nebenfächern werden Studienleistungen im Umfang von 60 respektive 30 ECTS-Punkten angerechnet. Die von der anbietenden Fakultät gemeldete Note des Nebenfachs oder der Nebenfächer fliesst standardmässig mit der Gewichtung nach angerechneten ECTS-Punkten (60 respektive 30) in die Gesamtnote ein. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der anbietenden Fakultät bzw. Universität.

§ 2 Studienanforderungen im Propädeutikum

¹ Das Propädeutikum umfasst folgende Pflichtleistungen:

Grundlagen

Leistung	ECTS-Punkte	Prüfung
Kognitionspsychologie 1	3	Ende HS
Kognitionspsychologie 2	3	Ende FS
Biologische Psychologie 1	3	Ende HS
Biologische Psychologie 2	3	Ende FS
Entwicklungspsychologie 1	3	Ende FS*
Entwicklungspsychologie 2	3	
Klinische Psychologie 1	3	Ende FS*
Klinische Psychologie 2	3	
Health Psychology and Behavioral Medicine	3	Ende FS

* Modulprüfung

Statistik und Methoden

Leistung	ECTS-Punkte	Prüfung
Statistik 1 mit Übungen	5	Ende HS
Statistik 2 mit Übungen	5	Ende FS
Wissenschaftliches Arbeiten mit Übungen	5	Ende HS

Sonstiges

Leistung	ECTS-Punkte	Prüfung
Psychologie in der Berufswelt	2	Leistungsnachweis in der Veranstaltung / während dem Semester

² Während des Propädeutikums kann ein Leistungsnachweis maximal einmal wiederholt werden.

§ 3 Studienanforderungen im Hauptstudium

¹ Zum Hauptstudium wird zugelassen, wer das Propädeutikum bestanden hat. Steht lediglich die Pflichtleistung «Psychologie in der Berufswelt» für den Übertritt aus, ist der Übertritt in das Hauptstudium dennoch möglich. Für den Abschluss des Bachelorstudiengangs Psychologie muss die Pflichtleistung «Psychologie in der Berufswelt» erfolgreich absolviert sein.

² Das Hauptstudium setzt sich zusammen aus Pflichtleistungen (Lehrveranstaltungen, die absolviert werden müssen) und Wahlpflichtleistungen (Lehrveranstaltungen, bei denen ein Auswahlangebot besteht). Letztere gelten als erfüllt, wenn zwei unterschiedliche Lehrveranstaltungen aus dem Auswahlangebot erfolgreich absolviert werden.

Pflichtleistungen sind:

Grundlagen

Leistung	ECTS-Punkte	Prüfung
Emotions- und Motivationspsychologie	3	Ende HS
Umweltverhalten und Nachhaltigkeit	3	Ende FS
Sozialpsychologie	3	Ende HS
Persönlichkeitspsychologie	3	Ende FS
Arbeits- und Organisationspsychologie 1	3	Ende FS*
Arbeits- und Organisationspsychologie 2	3	
Diagnostik 1 mit Übungen	5	Ende HS
Diagnostik 2 mit Übungen	6	Ende FS

* Modulprüfung

Statistik und Methoden

Leistung	ECTS-Punkte	Prüfung
Statistik 3 mit Übungen	5	Ende HS
Statistik 4	3	Ende FS
Statistik 5 mit Übungen	5	Ende HS

Experimentelle Übungen und praktische Grundkompetenzen

Leistung	ECTS-Punkte	Prüfung
Experimentelle Übungen 1	3	Leistungsnachweis in der Veranstaltung / während dem Semester
Experimentelle Übungen 2	3	
Gesprächsführung, Interviewtechnik und Verhaltensbeobachtung 1 mit Übungen	5	Ende HS
Gesprächsführung, Interviewtechnik und Verhaltensbeobachtung 2 mit Übungen	5	Ende FS

Sonstiges

Leistung	ECTS-Punkte
Bachelorarbeit	10

Wahlpflichtleistungen sind:

Leistung	ECTS-Punkte	Prüfung
Proseminar 1	4	Leistungsnachweis in der Veranstaltung / während dem Semester
Proseminar 2	4	Leistungsnachweis in der Veranstaltung / während dem Semester

³ Während des Hauptstudiums kann ein Leistungsnachweis maximal zweimal wiederholt werden. Bei Proseminaren zählt jede Anmeldung nach Ablauf der verbindlichen Anmeldefrist als Leistungsnachweis-Versuch. Bei Nichtbestehen kann dasselbe oder ein thematisch anderes Proseminar belegt werden. Für die Bachelorarbeit gilt eine separate Regelung (vgl. §12).

§ 4 Versuchspersonenstunden

¹ Die Studierenden nehmen insgesamt 15 Stunden als Versuchspersonen an Experimenten teil. Der Nachweis über die Teilnahme muss bis spätestens zum Ende der Vorlesungszeit des sechsten Semesters (gemäss Regelstudienzeit) abgegeben werden. Details zu Erwerb von Versuchspersonenstunden sind auf der Webseite beschrieben.

II. Prüfungen

§ 5 Modulprüfungen

¹ Lehrveranstaltungen können in Module zusammengefasst und mit einer Modulprüfung geprüft werden. Die entsprechenden Lehrveranstaltungen sind gekennzeichnet.

² Mobilitätsstudierende haben die Möglichkeit, nach Absprache Teile von Modulen prüfen zu lassen.

§ 6 Prüfungsmodalitäten

¹ Details zu den Prüfungsmodalitäten sind in der Wegleitung zu den Prüfungen festgelegt.

III. Bachelorarbeit

§ 7 *Allgemeines*

- ¹ Die Bachelorarbeit wird in der Regel als Einzelleistung erbracht und auch als solche benotet.
- ² Die für die Arbeit angerechneten 10 ECTS-Punkte schliessen die Teilnahme an allfälligen Kolloquien ein.
- ³ Die Bachelorarbeit ist in der Regel in deutscher oder englischer Sprache abzufassen.
- ⁴ Die Bachelorarbeit ist in der Regel eine daten- oder literaturbasierte Arbeit. Die Entscheidung über die Art der Arbeit liegt bei der verantwortlichen Betreuungsperson.
- ⁵ Weitere Details sind im Leitfaden «Bachelorarbeit» geregelt.

§ 8 *Themenvergabe, Begutachtung und Betreuung*

- ¹ Themen für Bachelorarbeiten werden von Professorinnen bzw. Professoren oder von promovierten Lehr- und Forschungsbeauftragten der Fakultät ausgegeben und von der jeweiligen Person betreut und begutachtet. Wissenschaftliche Mitarbeitende der Fakultät sowie fachlich passende externe Personen mit mindestens einem Masterabschluss können in die Betreuung einbezogen werden.

§ 9 *Anmeldung zur Bachelorarbeit*

- ¹ Voraussetzung für die Anmeldung zur Bachelorarbeit ist die erfolgreiche Absolvierung des Propädeutikums.
- ² Die Anmeldung und Themenvergabe erfolgt bis spätestens 15. Oktober (bei einer Vergabe im darauffolgenden Frühjahrssemester) oder 15. April (bei einer Abgabe im darauffolgenden Herbstsemester).
- ³ Die Anmeldung zur Bachelorarbeit ist verbindlich. Im Einzelfall kann der bzw. die Studiendelegierte auf schriftlich begründeten Antrag einem Rückzug zustimmen. Bei Anerkennung der Gründe wird der Rückzug so gehandhabt, als wäre keine Anmeldung erfolgt.

§ 10 *Abgabe der Bachelorarbeit*

- ¹ Die Bachelorarbeit ist innerhalb von sechs Monaten zu verfassen und der Betreuungsperson sowie dem Dekanat in elektronischer Form einzureichen. Der späteste Abgabetermin ist der 15. April (bei einer Anmeldung im vorausgehenden Herbstsemester) bzw. der 15. Oktober (bei einer Anmeldung im vorausgehenden Frühjahrssemester). Wurden im Rahmen der Bachelorarbeit Daten erhoben, sind diese ebenfalls einzureichen.
- ² Aus triftigen Gründen kann die Betreuungsperson eine Fristverlängerung von maximal drei Monaten gewähren. Die Verlängerung wird schriftlich festgehalten und muss dem Dekanat spätestens einen Monat vor Ablauf der regulären Frist vorliegen.
- ³ Der Bachelorarbeit muss am Schluss folgende datierte und eigenhändig unterzeichnete Erklärung beigelegt werden:

«Ich erkläre hiermit, dass ich diese Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäss aus Quellen oder Hilfsmittel entnommen wurden, habe ich als solche gekennzeichnet. Mir ist bekannt, dass gemäss § 72 Abs. 2 und 3 des Statuts der Universität Luzern andernfalls der auf Grund dieser Arbeit verliehene Titel entzogen werden kann. Für die Zwecke der Begutachtung und der Überprüfung der Einhaltung der Selbständigkeitserklärung bzw. der Reglemente betreffend Plagiate erteile ich der

Universität Luzern das Recht, die dazu erforderlichen Personendaten zu bearbeiten und Nutzungshandlungen vorzunehmen, insbesondere die schriftliche Arbeit zu vervielfältigen und dauerhaft in einer Datenbank zu speichern sowie diese zur Überprüfung von Arbeiten Dritter zu verwenden oder hierzu zur Verfügung zu stellen.»

§ 11 *Aufbau und Formatierung der Bachelorarbeit*

¹ Mustergliederung:

- Deckblatt: Universität und Fakultät, Titel der Arbeit, Name der Betreuerin / des Betreuers, Personalien des / der Studierenden (inklusive Matrikelnummer), Abgabedatum, Vermerk zum Geheimhaltungsschutz (falls notwendig)
- Abstract: Überblick über den Inhalt der Arbeit (100 – 200 Wörter)
- Inhaltsverzeichnis: Alle Kapitel und Anhänge mit Seitenzahlen
- Ev. Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis
- Einleitung
- Hauptteil (Material und Methoden, Resultate, Diskussion)
- Literaturverzeichnis
- Ev. Anhang
- In die Arbeit integrierte und unterschriebene Selbständigkeitserklärung

Je nach Art der Arbeit unterscheiden sich die inhaltlichen Anforderungen und die Gewichtung der Bestandteile der Arbeit.

² Die Arbeit soll in der Regel nicht mehr als 35 Seiten umfassen (Zeilenabstand 1.5; Schriftgrösse 12; maximal 80'000 Zeichen inkl. Leerzeichen). Nicht zum Umfang der Arbeit zählen Deckblatt, Verzeichnisse und allfällige Anhänge. Sie ist gemäss gängigem APA-Stil zu gestalten, allerdings sind Tabellen und Abbildungen in den Text zu integrieren.

§ 12 *Wiederholung einer nichtbestandenenen Bachelorarbeit*

¹ Eine als ungenügend beurteilte Bachelorarbeit kann unter Vorbehalt von § 36 der Studien- und Prüfungsordnung innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Notenbekanntgabe überarbeitet und erneut eingereicht werden. Wird die überarbeitete Fassung als bestanden bewertet, erhält sie die Note 4. Wird auch die überarbeitete Fassung als ungenügend bewertet, gilt die Bachelorarbeit als nicht bestanden.

² Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann höchstens einmal wiederholt werden. Dabei ist ein neues Thema zu bearbeiten.

§ 13 *Gutachten und Archivierung*

¹ Der bzw. die Studierende erhält bis spätestens nach der Notenbekanntgabe der Bachelorarbeit eine Kopie des Gutachtens der Bachelorarbeit.

² Nach Ablauf der Beschwerdefrist werden die zugehörigen Unterlagen digital archiviert.

IV. Schlussbestimmungen

§ 14 *Inkrafttreten*

¹ Diese Wegleitung tritt am 1. August 2024 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.